



Österreich: Großrazzia gegen radikale Moslems



Seit heute Morgen um 4 Uhr läuft in Wien, Graz und Linz eine „groß angelegte Polizeiaktion gegen den internationalen Islam-Terrorismus“ (Originaltext von oe24), bei der 900 Beamte im Einsatz sind, darunter auch Mitglieder der Elite-Einheit Cobra. Sie wird als bislang „größte Aktion in Europa“ bezeichnet. Ein bosnischer Hassprediger gilt als Hauptverdächtiger und Terror-Drahtzieher. Er ist ein fünffacher Vater, der auf Steuorzahlerkosten Sozialhilfe erhält und ein enger Vertrauter von Pierre Vogel sein soll. Mit einem groß angelegten Lauschangriff konnte die Polizei zahlreiche Haftbefehle aussprechen. Verdacht: Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung. 20 Haftbefehle wurden erteilt und 40 Hausdurchsuchungen durchgeführt.

(Von Michael Stürzenberger)

Die Aktionen gegen den radikalen Islam nehmen offensichtlich Fahrt auf. Im Live-Ticker von oe24 ist zu lesen:

In Wien, Graz und Linz läuft seit den Morgenstunden eine groß angelegte Polizeiaktion gegen den internationalen Islam-Terrorismus. So wurden zahlreiche Wohnungen, Hinterhöfe, Gebetsräume und Moscheen durchsucht. Es ist die größte Aktion bislang in Europa. Auch in Österreich hat es bis jetzt noch nie eine so große Razzia gegeben. (..)

Bei der riesigen Polizei-Aktion waren rund 900 Beamte im Einsatz. Grundlage für den Einsatz war der erhärtete Verdacht, dass die Festgenommenen junge Muslime radikalisiert, für die Teilnahme an terroristischen Kampfhandlungen in Syrien anwerben und in das Kriegsgebiet entsenden.

Bei den Razzien wurden terroristisches Propagandamaterial, Computer, Bargeld und eine verbotene Waffe (Schlagring) beschlagnahmt.

Die Details zum festgenommenen bosnischen Hassprediger: Bei dem Mann handelt es sich um einen engen Vertrauten von Pierre Vogel, einem zum Islam konvertierten deutschen Prediger. Der Festgenommene stand seit 2012 unter Beobachtung. In Wien-Favoriten sammelte er Gelder für den Syrien-Krieg. Seine Hasspredigen verbreitete er in der Venediger Au im 2. Bezirk. (..)

Grundlage für das heutige Einschreiten der Polizei waren Ermittlungsergebnisse des Verfassungsschutzes. Demnach habe sich der dringende Verdacht gegen mehrere Personen erhärtet, dass sie junge Muslime radikalisiert, für die Teilnahme an terroristischen Kampfhandlungen in Syrien anwerben und in das Kriegsgebiet entsenden.

Alarmstufe Rot. Die Polizei hat während der Großaktion die höchste Alarmstufe ausgerufen.

[Hier der Live-Ticker](#) von oe24. Im Artikel „So wird in Wien für den Jihad rekrutiert“ ist zu lesen:

Der „Jihad-Hype“ hat seit einigen Wochen auch verstärkt Europa erreicht. Die Terrormiliz IS (vormals ISIS/ISIL) nutzt alle modernen Kommunikationsmittel, um junge Männer und Frauen für den Kampf in Syrien und im Irak anzuwerben. Mehr als 2.600 IS-Kämpfer aus Europa sollen laut deutschen Medien bereits rekrutiert worden sein, das österreichische Innenministerium bestätigt davon 130 aus Österreich. (..)

Die Brutalität der IS-Milizen trage zu deren Popularität bei und ziehe weitere Kämpfer an. Auch in Österreich versucht die Terrorgruppe, junge Menschen „für das Kalifat“ zu begeistern. In ihre Kreise hineinzukommen, ist fast unmöglich, denn sie halten sich vom „Mainstream“ und von den Moscheen fern. Recherchen der APA ergaben, dass beliebte Wiener Treffpunkte für Anwerbungen das „Moslemviertel in Favoriten“, die Donauinsel auf der Höhe Reichsbrücke, der Handelskai, die Jägerstraße oder die Simmeringer Hauptstraße sind.

Auf der Donauinsel etwa finden sich immer wieder kleine Gruppen, die über den Islam sprechen und eifrig Youtube-Videos ansehen. Die Anwerber sprechen Deutsch, Arabisch und Englisch.

Mit Sätzen wie „möchtest du dein Leben ändern und in eine andere Welt eintauchen?“ oder „Die ungläubigen Menschen haben genug angerichtet, wir müssen uns wehren und sie vernichten“ werden die jungen Menschen gelockt. Die neuen Jihad-Kämpfer, die aus den verschiedensten Ländern wie Tschetschenien, Bosnien, aber auch aus Mitteleuropa stammen, kommen auf sozialen Plattformen zusammen, tauschen sich aus und haben oftmals vier gemeinsame Merkmale:

[Hier gehts weiter bei oe24](#). Festzuhalten gilt: Die Schlinge zieht sich immer enger um den Islam. Heute hat ein großes Medium zum ersten Mal vom „Islam-Terrorismus“ berichtet. Das

Lügen wird für die anderen Medien nun immer schwerer. Die RAF war zwar die größte linksradikale Pest für Deutschland, aber in einem hatte Ulrike Meinhof übergreifend Recht:

„Wir können sie nicht dazu zwingen, die Wahrheit zu sagen. Aber wir können sie zwingen, immer unverschämter zu lügen. Daran arbeite ich schon seit 50 Jahren.“

PI arbeitet seit 10 Jahren daran. Und wir werden mit absoluter Sicherheit keine weiteren 40 Jahre mehr brauchen, um unser Ziel zu erreichen..